

# Pflegetipps

## Grünland:

### Funktionen von Grünland & Krautsäumen:

- ✓ Hoher Wert für die Artenvielfalt
- ✓ Bestens geeignet für Tierwanderungen (Vernetzung von Biotopen)
- ✓ Schützt Gewässer, Boden und Klima
- ✓ Schönheit der Landschaft



### Auswirkung der Mahd auf Flora und Fauna:

- ✓ Zeitpunkt und Häufigkeit beeinflussen Zusammensetzung der Pflanzen- und Tiergemeinschaften
- ✓ Mähgutentnahme (=Nährstoffentzug) fördert genügsame Arten, die sonst von starkwüchsigen, nährstoffliebenden (z.B. Brennnessel) überwuchert werden
- ✓ „Störstellen“ durch Mähen eröffnen Chancen für andere Pflanzen (z.B. Einjährige)
- ✓ Mahd während Brutzeit schädigt Gelege von Bodenbrütern



### Nutzen überjähriger Flächen:

- ✓ Abgestorbene Pflanzenteile als Überwinterungsquartier für Insekten, Raupen und Spinnen
- ✓ Rückzugsfläche & „Impfreserve“
- ✓ Bieten viel Deckung, Unterschlupf und Sämereien

### Pflege:

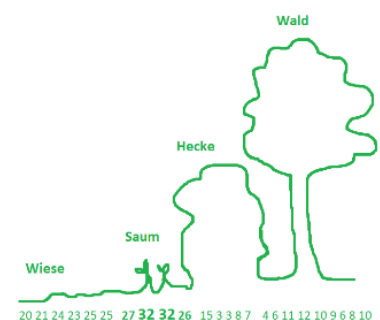
- ✓ Späte Mahdtermine (Juli/August) bevorzugen
- ✓ Wenn früher, dann abschnittsweise mähen! → Blüten können aussamen & Rückzugsmöglichkeiten für Tiere bleiben → Mahdmosaik
- ✓ Besser mähen anstatt mulchen
- ✓ Mähgut entfernen (wenn möglich) zur Ausmagerung
- ✓ Teilflächen nur alle 1-2 Jahre (oder seltener) mähen
- ✓ Höhere Schnitthöhen bevorzugen
- ✓ Von innen nach außen mähen (bei großen Flächen)



## Gehölz/ Hecke:

### Funktionen von Hecken/ Gehölzstrukturen

- ✓ **Artenvielfalt**, Lebensraum, Nistplätze, Bienenweide
- ✓ **Vernetzung** von Biotopen
- ✓ Schützt **Gewässer, Boden** und **Klima**
- ✓ Schönheit der Landschaft & Lärmschutz



### Problematik ohne gezielte Pflege:

- ✓ Werden deckungsspendende Bäume und Sträucher durch hohe Bäume verdrängt
- ✓ Entstehen Baumreihen, die am Boden verkahlen (geringer Unterwuchs)

➤ **Zur Erhaltung der ökologischen Vielfalt  
angemessene Pflege unumgänglich!**

**Nutzen von Beerensträuchern:**

- ✓ Viele mit Dornen → beste Deckung
- ✓ Beste Nahrung für Vögel
- ✓ Beerentragende Sträucher über Winter bewahren → Pflege auf Januar/ Februar verschieben bzw. nur teilweise
- ✓ Rückschnitt alle paar Jahre

**„Gipfeln“:**

- ✓ Bringt Verzweigungen und Sichtschutz → alle paar Jahre abschnittsweise
- ✓ Reduzierung der Beschattung → andere Kräuter & Blütenpflanzen können im Krautsaum wieder Fuß fassen
- ✓ Astgabeln mit Nistmöglichkeiten für u.a. Elster, Amsel und Singdrossel bleiben bestehen

**Pflege:**

- ✓ Hecke nie bodengleich abschneiden
- ✓ Nie auf ganzer Länge auf einmal pflegen → Besser auf Lücke
- ✓ Zeitliche Abstände (Jahre) zwischen Pflegeeingriffen von Baum- und Strauchart abhängig
- ✓ Vorrangig Beerensträucher (Futter), dornige Sträucher (Brutmöglichkeit) fördern
- ✓ Waldrebe & Unterlagsrebe (Weinbergsnähe) innerhalb einer Hecke immer komplett entfernen
- ✓ Alte Kopfweiden unbedingt erhalten und neue erzeugen
- ✓ Schnittgut (grobes Material) am besten hochkant in Hecke einbauen & nicht auf Grünland liegen lassen



**Gewässer/ Ufer**

**Seitengräben = Temporäre Fließgewässer**

- ✓ Laichplätze für Amphibien (möglichst lange Wasserstand halten, nicht für verstärkten Abfluss sorgen)
- ✓ Besonnung für Amphibien & Libellen nötig (keine durchgehende Beschattung durch Hecken dulden)
- ✓ Hochstauden & Rohrglanzgras als Singwarte bzw. zum Jagdflug (Grauammer, Schwarzkehlchen, Feldschwirl) & für Bodenbrüter vorhalten
- ✓ Hohe Vegetation wichtig für Enten, Wasserralle, Teichhuhn, Wachtelkönig, Tüpfelsumpfhuhn



### **Trockene Gräben:**

- ✓ Oft mit Blütenreichtum, wertvoll für Offenlandschmetterlinge & alle weiteren nektarsuchenden Insekten
  - Solange keine Verbuschung droht, nicht mähen/ nicht mulchen



### **Struktureichtum:**

- ✓ Erhöhte Selbstreinigungskraft
- ✓ Sauerstoffanreicherung
- ✓ Minderung der Fließgeschwindigkeit
- ✓ Gehölz teilweise im Bachbett belassen
  - Stillwasserzonen



### **Pflege:**

- ✓ Besonnte Stellen für Libellen & Amphibien erhalten
- ✓ Vorhandenes Ufergehölz (Strauchweiden, Baumweiden, Schneeball, Holunder) erhalten, Hartriegel kann entfernt werden
- ✓ Krautsäume abschnittsweise pflegen
- ✓ Uferböschung nach Möglichkeit sich selbst überlassen
- ✓ Fließgeschwindigkeit nicht erhöhen

